Bitte zuerst lesen

Der Hochwürdigste*
Garland F. Byers, Jr., J.D., D.D.‡
Bischof für die Völker, unter apostolischem Auftrag

Wenn Sie die nummerierten Lehraussagen des Bischofs lesen wollen, wird Ihnen dringend empfohlen, dieses Gebet zu beten und den bindenden Teil im Zweiten Teil zu lesen und ihm zuzustimmen, damit Sie ungehindert und ungestört lesen können.

Erster Teil: Das Bindungsgebet

Dieses Gebet ist als der erste von zwei Teilen gedacht, um dem Leser die angemessene geistliche Haltung und den geistlichen Schutz beim Lesen einer apostolischen Schrift zu geben, die sich mit Fragen der geistlichen Kampfführung befasst. Dieses Bindungsgebet soll zusammen mit dem darauf folgenden Apostolischen Bindungsbefehl gelesen werden. Das Gebet bittet Gott, der Bindung aus eigener Macht Wirkung zu verleihen; sodann erlässt der Bischof einen apostolischen Bindungsbefehl, um dessen Durchsetzung Gott im Namen Jesu Christi gebeten wird.[1]

Allmächtiger[2] und allerhöchster Gott,[3] unser Vater, der Du bist im Himmel,[4] Schöpfer des Himmels und der Erde,[5] wir[6] kommen zu Dir im Gebet[7] im Namen[8] Deines eingeborenen Sohnes,[9] Jesus,[10] des einen Mittlers zwischen Gott und den Menschen.[11] Vater, diese Schriften sind apostolische Lehren Deines Wortes[12] und sollen Dich und Deinen Sohn Jesus Christus verherrlichen.[13] Wir wissen, dass der Feind[14] kommt, sobald das Wort gesät ist,[15] und es aus dem Herzen wegnimmt, damit die Menschen nicht glauben und gerettet werden.[16] Satan ist der Gott dieser Welt bis zur Wiederkunft Christi,[17] und er verblendet die Sinne der Menschen,[18] stumpft das Gehör ab,[19] stiftet Verwirrung[20] und bewirkt, dass der Gläubige vergisst, was gelehrt wurde.[21]

Darum, Vater, bitten wir um das Folgende[22] für alle, die diese Apostolischen Schriften lesen:[23]

Wir bitten, dass der Heilige Geist sie befähige,[24] diese Lehren mit Verständnis[25] und Unterscheidungsvermögen zu lesen,[26] dass sie mit dem Sinn Christi lesen[27] und nicht mit einem fleischlichen, gefallenen Sinn.[28]

Wir bitten, dass der Heilige Geist, der von unserem HERRN Jesus Christus gesandt wurde,[29] als Er zu Deiner Rechten auffuhr,[30] sie mit geistlichen Augen lesen lasse[31] und dass Er sie an alles erinnere.[32]

Wir bitten, dass ihre Herzen geöffnet werden, Unterweisung anzunehmen,[33] dass sie in alle Wahrheit geleitet werden[34] und dass Du sie durch das Lesen dieser Lehren näher zu Dir ziehst[35] und dass sie durch Deine Wahrheit geheiligt werden.[36]

Wir bitten, dass Du den Bösen bindest,[37] den Vater der Lüge,[38] den Feind der Menschheit,[39] der Dich und uns hasst,[40] die wir nach Deinem Bild geschaffen sind.[41] Wir bitten, dass Du ihn bindest, damit er nicht das Verständnis verhindere,[42] nicht die Gefühle in negativer Weise aufwühle, wenn die Wahrheit gehört wird,[43] nicht ihre Ohren verschließe und ihre Herzen verhärte[44] und nicht bewirke, dass sie diese Lehren vergessen,[45] wodurch die Lehren in ihnen unfruchtbar würden,[46] in diesem geistlichen Kampf, in dem wir jetzt stehen.[47]

Wir beten, dass Du die segnest, die diese Lehren lesen,[48] sie und ihr Haus segnest[49] und dass Du den Feind bindest, damit er keine Vergeltung an ihnen übe,[50] weil sie Dein Angesicht suchen.[51] Wir beten das Blut Jesu über sie,[52] über diese Lehren und über ihr ganzes geistliches Haus.[53] Entfalte Deine Macht, o HERR,[54] und beschütze Deine Gesalbten.[55]

Wir bitten, dass diese Lehren die Lesenden zurüsten,[56] ein gerechtes, Dir wohlgefälliges Leben zu führen,[57] und dass sie Christus immer ähnlicher werden[58] mit jedem Tag, der vergeht.[59]

Und schließlich, Vater, bitten wir, dass Du der geistlichen Bindung Wirkung verleihst,[60] die Dein Diener nun auf diese Schriften legen wird,[61] dass der Feind in die Flucht geschlagen werde[62] und dass der Feind vor Furcht zittere,[63] sollten sie die Hecke Deines Schutzes überschreiten.[64]

Wir danken Dir und loben Dich,[65] Vater, dass Du uns in diesem geistlichen Kampf nicht wehrlos gelassen hast.[66] Du hast uns Dein Wort gegeben, das das Schwert des Geistes ist[67] und schärfer als jedes zweischneidige Schwert.[68] Du hast Deinen eingeborenen Sohn, unseren HERRN Jesus Christus,

dahingegeben, damit wir ewiges Leben haben[69] und damit wir aus einer Stellung des Sieges kämpfen und nicht der Niederlage,[70] da Christus über die Herrschaften und Gewalten triumphiert und sie zum Gespött gemacht hat,[71] die vom Gott dieser Welt an hohen Orten eingesetzt sind.[72] Durch Sein Blut sind wir heil gemacht,[73] mit Dir versöhnt[74] und mit der Krone des Sieges und des ewigen Lebens beschenkt.[75] Du hast Deinen Heiligen Geist gesandt, um uns in alle Wahrheit zu leiten,[76] und Du hast uns den Leib Christi auf Erden gegeben, die Kirche,[77] von der Christus sagte: „...die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen."[78]

Und wir danken Dir, Vater, dass Du uns erhört hast,[79] und im Glauben wissen wir, dass Du uns segnen und unser Gebet erhören wirst.[80]

Um all dies bitten wir im Namen[81] unseres HERRN und Heilandes Jesus Christus.[82] Amen.[83]

> **Bitte beachten Sie:** Das Bindungsgebet kann für sich allein wirkungslos sein. Wie das Gebet selbst zeigt, schlagen Satan und sein abtrünniges Heer bisweilen um sich und üben Vergeltung an denen, die das Wort Gottes lesen. Der Bischof betrachtet dies als eine sehr ernste Angelegenheit, die den größtmöglichen Schutz erfordert. Der Leser wird daher ermutigt, auch den Apostolischen Bindungsbefehl zu lesen, und zwar unter Gebet.

Der Leser wird nun respektvoll und unter Gebet auf den Apostolischen Bindungsbefehl verwiesen, um beim Lesen der apostolischen Schriften auf dieser Website vollen Schutz zu haben.

Zweiter Teil: Der Apostolische Bindungsbefehl

Der Apostolische Bindungsbefehl wird derzeit vorbereitet und hier veröffentlicht werden. Er ist zusammen mit dem Bindungsgebet zu lesen, bevor die apostolischen Schriften auf dieser Website gelesen werden.

Zuletzt überarbeitet: 19. Oktober 2026

Anmerkungen

1 Es ist mir ein großes Rätsel, dass die Kirche seit fast zweitausend Jahren weiß, dass Satan und sein abtrünniges Heer dem Volk Gottes auf verschiedene Weise das Wort Gottes stehlen, mit der Absicht, es in Unkenntnis der Wahrheit zu halten. „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, denn durch mich!“ Johannes 14,6 (Schlachter 1951). Und doch beginnt keine kirchliche Schrift und keine Schrift eines christlichen Autors, von der ich Kenntnis habe, mit einem Bindungsgebet oder mit einem Bindungsbefehl eines Amtsträgers, der das Amt eines Bischofs oder Apostels innehat. Angesichts des anerkannten geistlichen Kampfes, in dem die Kirche und die Glieder des Leibes Christi jetzt stehen, erscheint es mir vernünftig und klug, ein solches Bindungsgebet in alle Schriften aufzunehmen, die sich mit Fragen des christlichen Glaubens befassen.

2 „…erschien ihm der HERR und sprach zu ihm: Ich bin der allmächtige Gott. Wandle vor mir und sei tadellos!“ 1. Mose 17,1 (Schlachter 1951); „…und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Allmächtige, der da war, und der da ist, und der da kommt!“ Offenbarung 4,8 (Schlachter 1951).

3 „Aber Melchisedek, der König von Salem, brachte Brot und Wein herbei. Und er war ein Priester Gottes, des Allerhöchsten. Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abram vom allerhöchsten Gott, dem Besitzer des Himmels und der Erde.“ 1. Mose 14,18–19 (Schlachter 1951); „Ich rufe zu Gott, dem Allerhöchsten, zu Gott, der wohltut an mir.“ Psalm 57,3 (Schlachter 1951).

4 „So sollt ihr nun also beten: Unser Vater, der du bist in dem Himmel! Geheiligt werde dein Name.“ Matthäus 6,9 (Schlachter 1951).

5 „Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.“ 1. Mose 1,1 (Schlachter 1951); „…Der ewige Gott, der HERR, der die Enden der Erde geschaffen hat, wird nicht müde noch matt…“ Jesaja 40,28 (Schlachter 1951); „Meine Hilfe kommt von dem HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat!“ Psalm 121,2 (Schlachter 1951); „Herr, du bist der Gott, der den Himmel und die Erde und das Meer und alles, was darinnen ist, gemacht hat;“ Apostelgeschichte 4,24 (Schlachter 1951).

6 „Wir“ meint hier sowohl den Leser als auch den Bischof als Verfasser.

7 „So lasset uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden zu rechtzeitiger Hilfe!“ Hebräer 4,16 (Schlachter 1951).

8 „…was irgend ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er wird es euch geben!“ Johannes 16,23 (Schlachter 1951); „und was ihr auch in meinem Namen bitten werdet, will ich tun, auf daß der Vater verherrlicht werde in dem Sohne.“ Johannes 14,13 (Schlachter 1951).

9 „Denn Gott hat die Welt so geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.“ Johannes 3,16 (Schlachter 1951); „…der eingeborene Sohn, der im Schoße des Vaters ist, der hat uns Aufschluß über ihn gegeben.“ Johannes 1,18 (Schlachter 1951); „…daß Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben möchten.“ 1. Johannes 4,9 (Schlachter 1951).

10 „...du sollst ihm den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden.“ Matthäus 1,21 (Schlachter 1951).

11 „Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Mensch Christus Jesus,“ 1. Timotheus 2,5 (Schlachter 1951); „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, denn durch mich!“ Johannes 14,6 (Schlachter 1951); „...als er auch eines besseren Bundes Mittler ist, der auf besseren Verheißungen ruht.“ Hebräer 8,6 (Schlachter 1951); die Wendung „zwischen Gott und den Menschen“ wird so beibehalten, wie sie in 1. Timotheus 2,5 (Schlachter 1951) aus dem griechischen Urtext übersetzt steht, damit die Schrift unverändert angeführt wird. Das griechische Wort ist *anthrōpos* (Strong’s G444), das den Menschen ohne Rücksicht auf das Geschlecht bezeichnet, im Unterschied zu *anēr* (G435), dem Mann als männlichem Wesen. Der Vers schließt daher Frauen und Männer gleichermaßen ein, denn in Christus gilt: „da ist weder Mann noch Weib; denn ihr seid alle einer in Christus Jesus.“ Galater 3,28 (Schlachter 1951).

12 „Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.“ Apostelgeschichte 2,42 (Schlachter 1951); „So stehet denn nun fest, ihr Brüder, und haltet fest an den Überlieferungen, die ihr gelehrt worden seid, sei es durch ein Wort oder durch einen Brief von uns.“ 2. Thessalonicher 2,15 (Schlachter 1951); „auferbaut auf die Grundlage der Apostel und Propheten, während Jesus Christus selber der Eckstein ist,“ Epheser 2,20 (Schlachter 1951); „Predige das Wort, tritt dafür ein, es sei gelegen oder ungelegen; überführe, tadle, ermahne mit aller Geduld und Belehrung!“ 2. Timotheus 4,2 (Schlachter 1951).

13 „Wenn jemand redet, so rede er es als Gottes Wort ... auf daß in allem Gott verherrlicht werde durch Jesus Christus, welchem die Herrlichkeit und die Gewalt gehört von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“ 1. Petrus 4,11 (Schlachter 1951); „Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit dein Sohn dich verherrliche!“ Johannes 17,1 (Schlachter 1951); „damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren.“ Johannes 5,23 (Schlachter 1951); „...was ihr tut, so tut es alles zu Gottes Ehre!“ 1. Korinther 10,31 (Schlachter 1951).

14 „Seid nüchtern und wachet! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen könne;“ 1. Petrus 5,8 (Schlachter 1951).

15 „...bei denen das Wort gesät wird, und wenn sie es gehört haben, kommt alsbald der Satan und nimmt das Wort weg, das in ihre Herzen gesät worden ist.“ Markus 4,15 (Schlachter 1951); „...so kommt der Böse und raubt das, was in sein Herz gesät ist.“ Matthäus 13,19 (Schlachter 1951).

16 „Die am Wege sind die, welche es gehört haben; darnach kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihren Herzen weg, damit sie nicht zum Glauben gelangen und gerettet werden.“ Lukas 8,12 (Schlachter 1951).

17 „...Nun wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden;“ Johannes 12,31 (Schlachter 1951); „...nach dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geiste, der jetzt in den Kindern des Unglaubens wirkt,“ Epheser 2,2 (Schlachter 1951); „in welchen der Gott dieser Welt die Sinne der Ungläubigen verblendet hat...“ 2. Korinther 4,4 (Schlachter 1951); „Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer und Schwefelsee geworfen, wo auch das Tier ist und der falsche Prophet, und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht, von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ Offenbarung 20,10 (Schlachter 1951).

18 „in welchen der Gott dieser Welt die Sinne der Ungläubigen verblendet hat, daß ihnen nicht aufleuchte das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit Christi, welcher Gottes Ebenbild ist.“ 2. Korinther 4,4 (Schlachter 1951).

19 „Du sprachloser und tauber Geist, ich gebiete dir, fahre aus von ihm und fahre nicht mehr in ihn hinein!“ Markus 9,25 (Schlachter 1951); „So oft jemand das Wort vom Reiche hört und nicht versteht, so kommt der Böse und raubt das, was in sein Herz gesät ist.“ Matthäus 13,19 (Schlachter 1951).

20 „Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens.“ 1. Korinther 14,33 (Schlachter 1951); „Das ist nicht die Weisheit, die von oben stammt, sondern eine irdische, seelische, dämonische. Denn wo Neid und Streitsucht regieren, da ist Unordnung und jedes böse Ding.“ Jakobus 3,15–16 (Schlachter 1951); „Ich fürchte aber, es könnten, wie die Schlange mit ihrer List Eva verführte, so auch eure Sinne verdorben und von der Einfalt gegen Christus abgelenkt werden.“ 2. Korinther 11,3 (Schlachter 1951).

21 „Darum sollen wir desto mehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa daran vorbeigleiten.“ Hebräer 2,1 (Schlachter 1951); „Darum will ich euch stets daran erinnern, wiewohl ihr es wisset und in der gegenwärtigen Wahrheit befestigt seid.“ 2. Petrus 1,12 (Schlachter 1951); „Die am Wege, das sind die, bei denen das Wort gesät wird, und wenn sie es gehört haben, kommt alsbald der Satan und nimmt das Wort weg, das in ihre Herzen gesät worden ist.“ Markus 4,15 (Schlachter 1951).

22 „Sorget um nichts; sondern in allem lasset durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden.“ Philipper 4,6 (Schlachter 1951); „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan!“ Matthäus 7,7 (Schlachter 1951).

23 „Weshalb wir auch von dem Tage an, da wir es vernommen haben, nicht aufhören, für euch zu beten und zu bitten, daß ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis Seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht,“ Kolosser 1,9 (Schlachter 1951); „nicht ab, für euch zu danken und in meinen Gebeten euer zu gedenken, daß der Gott unsres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst,“ Epheser 1,16–17 (Schlachter 1951).

24 „sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der heilige Geist über euch kommt…“ Apostelgeschichte 1,8 (Schlachter 1951); „daß er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit verleihe, an Kraft zuzunehmen durch seinen Geist am inwendigen Menschen,“ Epheser 3,16 (Schlachter 1951).

25 „Bedenke, was ich dir sage! Denn der Herr wird dir Einsicht in alles geben.“ 2. Timotheus 2,7 (Schlachter 1951); „Da öffnete er ihnen das Verständnis, um die Schriften zu verstehen,“ Lukas 24,45 (Schlachter 1951).

26 „Diese aber waren edler gesinnt als die zu Thessalonich, indem sie das Wort mit aller Bereitwilligkeit aufnahmen und täglich in der Schrift forschten, ob es sich also verhalte.“ Apostelgeschichte 17,11 (Schlachter 1951); „prüfet aber alles. Das Gute behaltet,“ 1. Thessalonicher 5,21 (Schlachter 1951); „…deren Sinne durch Übung geschult sind zur Unterscheidung des Guten und des Bösen.“ Hebräer 5,14 (Schlachter 1951); „Und um das bitte ich, daß eure Liebe noch mehr und mehr reich werde an Erkenntnis und allem Empfindungsvermögen, damit ihr zu prüfen vermöget, worauf es ankommt…“ Philipper 1,9–10 (Schlachter 1951).

27 „denn wer hat des Herrn Sinn erkannt, daß er ihn belehre? Wir aber haben Christi Sinn.“ 1. Korinther 2,16 (Schlachter 1951); „Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie Jesus Christus auch war,“ Philipper 2,5 (Schlachter 1951).

28 „Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Friede, darum, weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft wider Gott ist; denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht untertan, sie kann es auch nicht.“ Römer 8,6–7 (Schlachter 1951); „Der seelische Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geiste Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht verstehen, weil es geistlich beurteilt werden muß.“ 1. Korinther 2,14 (Schlachter 1951); „...daß ihr nicht mehr wandeln sollt, wie die Heiden wandeln in der Eitelkeit ihres Sinnes, deren Verstand verfinstert ist und die entfremdet sind dem Leben Gottes, wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist...“ Epheser 4,17–18 (Schlachter 1951); „Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod...“ Römer 5,12 (Schlachter 1951).

29 „Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, daß ich hingehe; denn wenn ich nicht hingehe, so kommt der Beistand nicht zu euch. Wenn ich aber hingegangen bin, will ich ihn zu euch senden.“ Johannes 16,7 (Schlachter 1951); „Wenn aber der Beistand kommen wird, welchen ich euch vom Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, so wird der von mir zeugen;“ Johannes 15,26 (Schlachter 1951).

30 „Nachdem er nun durch die rechte Hand Gottes erhöht worden ist und die Verheißung des heiligen Geistes vom Vater empfangen hat, hat er das ausgegossen, was ihr jetzt sehet und höret.“ Apostelgeschichte 2,33 (Schlachter 1951); „Der Herr nun, nachdem er mit ihnen geredet hatte, ward aufgenommen in den Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes.“ Markus 16,19 (Schlachter 1951).

31 „erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr wißt, welches die Hoffnung seiner Berufung...“ Epheser 1,18 (Schlachter 1951); „Öffne meine Augen, daß ich erblicke die Wunder in deinem Gesetz!“ Psalm 119,18 (Schlachter 1951); „Und Elisa betete und sprach: HERR, öffne ihm doch die Augen, daß er sehe...“ 2. Könige 6,17 (Schlachter 1951).

32 „der Beistand aber, der heilige Geist, welchen mein Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ Johannes 14,26 (Schlachter 1951).

33 „...Lydia ... und der Herr tat ihr das Herz auf, daß sie achthatte auf das, was von Paulus geredet wurde.“ Apostelgeschichte 16,14 (Schlachter 1951); „Ergib dein Herz der Zucht und neige deine Ohren zu den Lehren der Erfahrung.“ Sprüche 23,12 (Schlachter 1951); „...nehmet mit Sanftmut das [euch] eingepflanzte Wort auf, welches eure Seelen retten kann!“ Jakobus 1,21 (Schlachter 1951).

34 „Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten...“ Johannes 16,13 (Schlachter 1951).

35 „Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, daß ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat...“ Johannes 6,44 (Schlachter 1951); „...Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dir meine Gnade so lange bewahrt!“ Jeremia 31,3 (Schlachter 1951); „nahet euch zu Gott, so naht er sich zu euch!“ Jakobus 4,8 (Schlachter 1951); „Seit den Tagen eurer Väter seid ihr von meinen Geboten abgewichen und habt sie nicht befolgt. Kehret um zu mir, so will ich mich zu euch kehren, spricht der HERR der Heerscharen;“ Maleachi 3,7 (Schlachter 1951); „Darum sollst

du zu ihnen sagen: So spricht der HERR der Heerscharen: Kehret um zu mir, spricht der HERR der Heerscharen, so will ich mich zu euch kehren! spricht der HERR der Heerscharen.“ Sacharja 1,3 (Schlachter 1951).

36 „Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.“ Johannes 17,17 (Schlachter 1951); „...daß Gott euch von Anfang an zum Heil erwählt hat, in der Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit,“ 2. Thessalonicher 2,13 (Schlachter 1951).

37 „Ich bitte nicht, daß du sie aus der Welt nehmest, sondern daß du sie bewahrest vor dem Argen.“ Johannes 17,15 (Schlachter 1951); „Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand. Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, welche der Teufel und Satan ist, und band ihn auf tausend Jahre“ Offenbarung 20,1–2 (Schlachter 1951); „...wie kann jemand in das Haus des Starken hineingehen und seinen Hausrat rauben, wenn er nicht zuerst den Starken bindet?“ Matthäus 12,29 (Schlachter 1951); „Aber der Herr ist treu, der wird euch stärken und bewahren vor dem Argen.“ 2. Thessalonicher 3,3 (Schlachter 1951).

38 „Ihr seid von dem Vater, dem Teufel, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun; der war ein Menschenmörder von Anfang an und ist nicht bestanden in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.“ Johannes 8,44 (Schlachter 1951).

39 „Der Feind, der es sät, ist der Teufel...“ Matthäus 13,39 (Schlachter 1951); „...Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen könne;“ 1. Petrus 5,8 (Schlachter 1951); „Siehe, ich habe euch Vollmacht verliehen, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über alle Gewalt des Feindes...“ Lukas 10,19 (Schlachter 1951).

40 „...Wehe der Erde und dem Meere! Denn der Teufel ist zu euch hinabgestiegen und hat einen großen Zorn, da er weiß, daß er nur wenig Zeit hat.“ Offenbarung 12,12 (Schlachter 1951); „Und der Drache ergrimmte über das Weib und ging hin, Krieg zu führen mit den übrigen ihres Samens, welche die Gebote Gottes beobachten und das Zeugnis Jesu haben.“ Offenbarung 12,17 (Schlachter 1951); „der war ein Menschenmörder von Anfang an“ Johannes 8,44 (Schlachter 1951).

41 „Und Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; männlich und weiblich schuf er sie.“ 1. Mose 1,27 (Schlachter 1951); „For God created man to be immortal, and made him to be an image of his own eternity. Nevertheless through envy of the devil came death into the world . . .“ Weisheit Salomos 2,23–24 (KJV) (die Schlachter-Bibel 1951 enthält dieses Buch nicht).

42 „So oft jemand das Wort vom Reiche hört und nicht versteht, so kommt der Böse und raubt das, was in sein Herz gesät ist.“ Matthäus 13,19 (Schlachter 1951); „in welchen der Gott dieser Welt die Sinne der Ungläubigen verblendet hat...“ 2. Korinther 4,4 (Schlachter 1951).

43 „Zürnet ihr, so sündiget nicht; die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn! Gebet auch nicht Raum dem Teufel!“ Epheser 4,26–27 (Schlachter 1951); „Als sie aber das hörten, schnitt es ihnen ins Herz, und sie knirschten mit den Zähnen gegen ihn.“ (als Antwort auf die Predigt des Stephanus) Apostelgeschichte 7,54 (Schlachter 1951); „Bin ich also euer Feind geworden, weil ich euch die Wahrheit sage?“ Galater 4,16 (Schlachter 1951); „...sei

jeder Mensch schnell zum Hören, langsam aber zum Reden, langsam zum Zorn; denn des Menschen Zorn wirkt nicht Gottes Gerechtigkeit!“ Jakobus 1,19–20 (Schlachter 1951).

44 „Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, und mit den Ohren hören sie schwer, und ihre Augen haben sie verschlossen…“ Matthäus 13,15 (Schlachter 1951); „sondern ermahnet einander jeden Tag, solange es «heute» heißt, damit nicht jemand unter euch verstockt werde durch Betrug der Sünde!“ Hebräer 3,13 (Schlachter 1951); „Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herzen und Ohren! Ihr widerstrebet allezeit dem heiligen Geiste…“ Apostelgeschichte 7,51 (Schlachter 1951).

45 „…wenn sie es gehört haben, kommt alsbald der Satan und nimmt das Wort weg, das in ihre Herzen gesät worden ist.“ Markus 4,15 (Schlachter 1951); „…nicht als vergeßlicher Hörer, sondern als wirklicher Täter, der wird selig sein in seinem Tun.“ Jakobus 1,25 (Schlachter 1951); „…damit wir nicht etwa daran vorbeigleiten.“ Hebräer 2,1 (Schlachter 1951).

46 „…die Sorge um das Zeitliche und der Betrug des Reichtums ersticken das Wort, und es bleibt ohne Frucht.“ Matthäus 13,22 (Schlachter 1951); „Also hebet ihr mit eurer Überlieferung, die ihr weitergegeben habt, das Wort Gottes auf…“ Markus 7,13 (Schlachter 1951).

47 „denn unser Kampf richtet sich nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Herrschaften, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen [Mächte] der Bosheit in den himmlischen [Regionen].“ Epheser 6,12 (Schlachter 1951); „Denn ob wir schon im Fleische wandeln, so streiten wir doch nicht nach Art des Fleisches; denn die Waffen unsrer Ritterschaft sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott zur Zerstörung von Festungen, so daß wir Vernunftschlüsse zerstören … und jeden Gedanken gefangennehmen zum Gehorsam gegen Christus,“ 2. Korinther 10,3–5 (Schlachter 1951); „Und nehmet den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, nämlich das Wort Gottes.“ Epheser 6,17 (Schlachter 1951).

48 „Selig, wer liest und die da hören die Worte der Weissagung, und bewahren, was darin geschrieben steht…“ Offenbarung 1,3 (Schlachter 1951); „Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR lasse dir sein Angesicht leuchten und sei dir gnädig! Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!“ 4. Mose 6,24–26 (Schlachter 1951).

49 „So wollest du nun das Haus deines Knechtes segnen, daß es ewiglich vor dir sei…“ 2. Samuel 7,29 (Schlachter 1951) (David, der um Segen für sein geistliches Haus betet – ein unmittelbares Vorbild für dieses Gebet); „Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus!“ Apostelgeschichte 16,31 (Schlachter 1951).

50 „Hast du nicht ihn und sein Haus und alles, was er hat, ringsum eingehegt? …“ Hiob 1,10 (Schlachter 1951) (die überlieferten Worte Satans, die bezeugen, dass Gottes Schutz wie eine Hecke um den Gerechten und sein Haus wirkt [was eine eingehende Untersuchung des Buches Hiob bestätigt, die jedoch über den Rahmen dieses Belegs hinausgeht]. Im Dienst an den gläubigen Christen, unter denen ich gewirkt habe, habe ich dies „Die Hecke beten“ genannt.); „Simon, Simon, siehe, der Satan hat euch begehrt, um euch zu sichten wie den Weizen; ich aber habe für dich gebetet, daß dein Glaube nicht aufhöre…“ Lukas 22,31–32 (Schlachter 1951); „…hernach, wenn Trübsal oder Verfolgung entsteht um des Wortes willen, nehmen sie alsbald Anstoß.“ Markus 4,17 (Schlachter

1951) (dieser Vers zeigt, dass Satan und sein abtrünniges Heer am Hörer oder Leser des Wortes Gottes Vergeltung üben können und es bisweilen auch tun, weil das Wort aufgenommen wurde. Dieses Gebet bittet Gott, dies bei dieser Lehre nicht zuzulassen); „es wird dir kein Unglück zustoßen und keine Plage zu deinem Zelte sich nahen;“ Psalm 91,10 (Schlachter 1951) (... wegen der Hecke, die im Gebet erbeten, von Gott erhört und gewährt wurde).

51 „Von dir sagt mein Herz, [daß du sprichst]: «Suchet mein Angesicht!» Dein Angesicht, o HERR, will ich suchen.“ Psalm 27,8 (Schlachter 1951) (ein unmittelbares Gebot Gottes an uns, Sein Angesicht zu suchen, das hier anerkannt wird); „und sich mein Volk, das nach meinem Namen genannt ist, demütigt, und sie beten und suchen mein Angesicht und wenden sich ab von ihren bösen Wegen, so will ich im Himmel hören...“ 2. Chronik 7,14 (Schlachter 1951).

52 „Und das Blut soll euch zum Zeichen dienen an euren Häusern, darin ihr seid, daß, wenn ich das Blut sehe, ich an euch vorübergehe und euch die Plage nicht widerfahre, die euch verderbe...“ 2. Mose 12,13 (Schlachter 1951); „...Denn auch für uns ist ein Passahlamm geschlachtet worden: Christus.“ 1. Korinther 5,7 (Schlachter 1951); „Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses...“ Offenbarung 12,11 (Schlachter 1951); „...in der Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blute Jesu Christi...“ 1. Petrus 1,2 (Schlachter 1951).

53 „so lasset auch ihr euch nun aufbauen als lebendige Steine zum geistlichen Hause, zum heiligen Priestertum, um geistliche Opfer zu opfern, die Gott angenehm sind durch Jesus Christus.“ 1. Petrus 2,5 (Schlachter 1951); „Auch das Zelt und alle Geräte des Gottesdienstes besprengte er in gleicher Weise mit Blut; und fast alles wird nach dem Gesetz mit Blut gereinigt...“ Hebräer 9,21–22 (Schlachter 1951) (hier wird Blut auf Dinge angewandt, die im Dienst gebraucht werden, und das Lehren des Wortes ist selbstverständlich ein vorrangiges Werkzeug).

54 „Es stehe Gott auf, daß seine Feinde zerstreut werden, und die ihn hassen, vor ihm fliehen!“ Psalm 68,2 (Schlachter 1951); „Erwache, erwache, und ziehe Macht an, du Arm des HERRN! Erwache, wie in den Tagen der Vorzeit...“ Jesaja 51,9 (Schlachter 1951); „Erhebe dich, HERR, in deiner Kraft, so wollen wir singen und preisen deine Stärke!“ Psalm 21,14 (Schlachter 1951); „welches auch die überwältigende Größe seiner Macht sei an uns, die wir glauben, vermöge der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke,“ Epheser 1,19 (Schlachter 1951).

55 „O Gott, unser Schild, schaue doch; siehe auf das Antlitz deines Gesalbten!“ Psalm 84,10 (Schlachter 1951); „«Tastet meine Gesalbten nicht an und tut meinen Propheten kein Leid!»“ Psalm 105,15 (Schlachter 1951); „Der HERR ist seines Volkes Kraft und die rettende Zuflucht seines Gesalbten.“ Psalm 28,8 (Schlachter 1951); „Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und wisset alles.“ 1. Johannes 2,20 (Schlachter 1951) (alle Gläubigen sind gesalbt).

56 „Jede Schrift ist von Gottes Geist eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werke ausgerüstet.“ 2. Timotheus 3,16–17 (Schlachter 1951); „Und Er hat gegeben etliche zu Aposteln, etliche zu Propheten, etliche zu Evangelisten, etliche zu Hirten und Lehrern, um die Heiligen zuzurüsten für das Werk des Dienstes, zur Erbauung des Leibes Christi,“ Epheser 4,11–12 (Schlachter 1951); „der rüste euch mit allem Guten

aus, seinen Willen zu tun, indem er selbst in euch schafft, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus…“ Hebräer 13,21 (Schlachter 1951).

57 „…damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit; denn solches ist gut und angenehm vor Gott unsrem Retter,“ 1. Timotheus 2,2–3 (Schlachter 1951); „Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, kraft der Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber darbringet als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: das sei euer vernünftiger Gottesdienst! Und passet euch nicht diesem Weltlauf an, sondern verändert euer Wesen durch die Erneuerung eures Sinnes, um prüfen zu können, was der Wille Gottes sei, der gute und wohlgefällige und vollkommene.“ Römer 12,1–2 (Schlachter 1951); „…vernünftig und gerecht und gottselig leben in der jetzigen Weltzeit,“ Titus 2,12 (Schlachter 1951).

58 „Wir alle aber spiegeln mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und werden umgewandelt in dasselbe Bild, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich von des Herrn Geist.“ 2. Korinther 3,18 (Schlachter 1951); „sondern [daß wir], wahrhaftig in der Liebe, heranwachsen in allen Stücken in ihm, der das Haupt ist, Christus,“ Epheser 4,15 (Schlachter 1951); „Wachset dagegen in der Gnade und Erkenntnis unsres Herrn und Retters Jesus Christus…“ 2. Petrus 3,18 (Schlachter 1951); „Aber des Gerechten Pfad ist wie des Lichtes Glanz, das immer heller leuchtet bis zum vollen Tag.“ Sprüche 4,18 (Schlachter 1951).

59 „…wenn auch unser äußerer Mensch zugrunde geht, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert.“ 2. Korinther 4,16 (Schlachter 1951).

60 „der aber das Wort seines Knechtes bestätigt und den Rat seiner Boten vollführt…“ Jesaja 44,26 (Schlachter 1951) (mit der Bitte, dass Gott das Wort, das Sein Knecht spricht, bestätige und vollführe); „Wahrlich, ich sage euch, was ihr auf Erden binden werdet, das wird im Himmel gebunden sein … Weiter sage ich euch, wenn zwei von euch übereinkommen werden auf Erden über irgend eine Sache, für die sie bitten wollen, so soll sie ihnen zuteil werden von meinem Vater im Himmel.“ Matthäus 18,18–19 (Schlachter 1951); „Sie aber gingen aus und predigten allenthalben; und der Herr wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch die begleitenden Zeichen.“ Markus 16,20 (Schlachter 1951).

61 „Paulus, Knecht Jesu Christi, berufener Apostel, ausgesondert zum Evangelium Gottes,“ Römer 1,1 (Schlachter 1951); „Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus, daß er der Herr sei, wir aber eure Knechte um Jesu willen.“ 2. Korinther 4,5 (Schlachter 1951); „Und ich will dir des Himmelreichs Schlüssel geben; und was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein…“ Matthäus 16,19 (Schlachter 1951).

62 „So unterwerfet euch nun Gott! Widerstehet dem Teufel, so flieht er von euch;“ Jakobus 4,7 (Schlachter 1951); „Euer fünf werden hundert jagen, und euer hundert werden zehntausend jagen, und eure Feinde werden vor euch her durchs Schwert fallen.“ 3. Mose 26,8 (Schlachter 1951); „Der HERR wird deine Feinde, die sich wider dich auflehnen, vor dir schlagen lassen; auf einem Weg werden sie wider dich ausziehen und auf sieben Wegen vor dir fliehen.“ 5. Mose 28,7 (Schlachter 1951); „Es stehe Gott auf, daß seine Feinde zerstreut werden, und die ihn hassen, vor ihm fliehen!“ Psalm 68,2 (Schlachter 1951).

63 „Du glaubst, daß ein einziger Gott ist? Du tust wohl daran! Auch die Dämonen glauben es und zittern.“ Jakobus 2,19 (Schlachter 1951); „Laß durch deinen großen Arm Schrecken und Furcht über sie fallen, daß sie erstarren wie Steine…“ 2. Mose 15,16 (Schlachter 1951); „…Bist du hierher gekommen, uns vor der Zeit zu peinigen?“ Matthäus 8,29 (Schlachter 1951) (Dies ist ein Beispiel für die Furcht des Feindes vor dem HERRN, aufgezeichnet, damit auch die Gläubigen in Christus an Seine Macht glauben).

64 „Hast du nicht ihn und sein Haus und alles, was er hat, ringsum eingehegt? …“ Hiob 1,10 (Schlachter 1951) (Satan spricht zu Gott und räumt ein, dass Gott ihn daran gehindert hatte, irgendetwas anzutasten, das in irgendeiner Weise mit Hiob verbunden war, so als wäre eine Hecke des Schutzes, aus heiligem Feuer, um Hiob und alles, was mit ihm verbunden war, gelegt) („eingehegt“ – das Bild der Hecke – ist eben der Ausdruck, mit dem nach dem Zeugnis der Schrift Satan selbst Gottes göttlichen Schutz beschrieb); „und ich selbst, spricht der HERR, will eine feurige Mauer um sie her und Herrlichkeit in ihrer Mitte sein.“ Sacharja 2,9 (Schlachter 1951); „Der Engel des HERRN lagert sich um die her, so ihn fürchten, und errettet sie.“ Psalm 34,8 (Schlachter 1951); „denn er hat seine Engel für dich aufgeboten, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,“ Psalm 91,11 (Schlachter 1951).

65 „Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, preiset seinen Namen!“ Psalm 100,4 (Schlachter 1951); „Sorget um nichts; sondern in allem lasset durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden.“ Philipper 4,6 (Schlachter 1951).

66 „Ich lasse euch nicht als Waisen zurück, ich komme zu euch.“ Johannes 14,18 (Schlachter 1951); „Ziehet die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den Kunstgriffen des Teufels gegenüber standzuhalten vermöget;“ Epheser 6,11 (Schlachter 1951); „denn die Waffen unsrer Ritterschaft sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott zur Zerstörung von Festungen…“ 2. Korinther 10,4 (Schlachter 1951).

67 „Und nehmet den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, nämlich das Wort Gottes.“ Epheser 6,17 (Schlachter 1951).

68 „Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens;“ Hebräer 4,12 (Schlachter 1951).

69 „Welcher sogar seines eigenen Sohnes nicht verschont, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?“ Römer 8,32 (Schlachter 1951); „Denn Gott hat die Welt so geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.“ Johannes 3,16 (Schlachter 1951).

70 „Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!“ 1. Korinther 15,57 (Schlachter 1951); „Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat!“ Römer 8,37 (Schlachter 1951); „Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“ 1. Johannes 5,4 (Schlachter 1951).

71 „Als er so die Herrschaften und Gewalten auszog, stellte er sie öffentlich an den Pranger und triumphierte über sie an demselben.“ Kolosser 2,15 (Schlachter 1951).

72 „denn unser Kampf richtet sich nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Herrschaften, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen [Mächte] der Bosheit in den himmlischen [Regionen].“ Epheser 6,12 (Schlachter 1951); „in welchen der Gott dieser Welt die Sinne der Ungläubigen verblendet hat…“ 2. Korinther 4,4 (Schlachter 1951).

73 „aber er wurde durchbohrt um unserer Übertretung willen, zerschlagen wegen unserer Missetat; die Strafe, uns zum Frieden, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“ Jesaja 53,5 (Schlachter 1951); „in ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade,“ Epheser 1,7 (Schlachter 1951).

74 „Denn, wenn wir, als wir noch Feinde waren, mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod seines Sohnes, wieviel mehr werden wir als Versöhnte gerettet werden durch sein Leben!“ Römer 5,10 (Schlachter 1951); „und alles durch ihn versöhnt würde zu ihm selbst (dadurch daß er Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes)…“ Kolosser 1,20 (Schlachter 1951).

75 „Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er sich bewährt hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, welche Gott denen verheißen hat, die ihn lieben!“ Jakobus 1,12 (Schlachter 1951); „…Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben!“ Offenbarung 2,10 (Schlachter 1951).

76 „Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten…“ Johannes 16,13 (Schlachter 1951).

77 „Ihr aber seid Christi Leib, und jedes in seinem Teil Glieder.“ 1. Korinther 12,27 (Schlachter 1951); „und wobei er alles unter seine Füße tat und ihn zum Haupt über alles der Gemeinde gab, welche sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt;“ Epheser 1,22 (Schlachter 1951).

78 „Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.“ Matthäus 16,18 (Schlachter 1951).

79 „Vater, ich danke dir, daß du mich erhört hast.“ Johannes 11,41 (Schlachter 1951) (Christus dankt, bevor Lazarus auferweckt wurde); „Und das ist die Freimütigkeit, die wir ihm gegenüber haben, daß, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten, er uns hört. Und wenn wir wissen, daß er uns hört, um was wir auch bitten, so wissen wir, daß wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben.“ 1. Johannes 5,14–15 (Schlachter 1951).

80 „Darum sage ich euch: Alles, was ihr im Gebet verlangt, glaubet, daß ihr es empfangen habt, so wird es euch zuteil werden!“ Markus 11,24 (Schlachter 1951); „Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommen soll, muß glauben, daß er ist und die, welche ihn suchen, belohnen wird.“ Hebräer 11,6 (Schlachter 1951).

81 „…was irgend ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er wird es euch geben! Bis jetzt habt ihr gar nichts in meinem Namen gebeten; bittet, so werdet ihr nehmen, auf daß eure Freude völlig werde!“ Johannes 16,23–24

(Schlachter 1951); „Und was immer ihr tut in Wort oder Werk, das tut im Namen des Herrn Jesus und danket Gott und dem Vater durch ihn.“ Kolosser 3,17 (Schlachter 1951).

82 „Wachset dagegen in der Gnade und Erkenntnis unsres Herrn und Retters Jesus Christus! Sein ist die Herrlichkeit, sowohl jetzt, als für den Tag der Ewigkeit!“ 2. Petrus 3,18 (Schlachter 1951).

83 „denn soviele Gottesverheißungen es gibt, in ihm ist das Ja, und deshalb durch ihn auch das Amen, Gott zum Lobe durch uns!“ 2. Korinther 1,20 (Schlachter 1951).